

Informationen zur Generalversammlung 2009 und zum Geschäftsjahr 2008 der SZU

DAS JAHR 2008 WAR FÜR DIE SIHLTAL ZÜRICH UETLIBERG BAHN SZU EIN JAHR DER VERÄNDERUNG UND DES WEITERKOMMENS.

Am 10. Juni 2009 fand die ordentliche Generalversammlung der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU unter dem Vorsitz von Dr. Thomas Wagner, Verwaltungsratspräsident, im Saal des Restaurants Schinzenhof in Horgen statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden durch die Aktionäre und Aktionärinnen gutgeheissen. Der Bilanzgewinn von CHF 117 652.33 konnte den Reserven zugewiesen werden. Im Verwaltungsrat hat ab April 2009 Frau Susanne Bereuter als Delegierte der Gemeinde Uitikon anstelle von Walter A. Schelling Einsitz genommen.

Gemäss Dr. Thomas Wagner und SZU-Direktor Clemens Schöb blickt die SZU auf ein Jahr der Veränderung und des Weiterkommens zurück. Thomas Wagner informierte die Anwesenden über die aus Sicht der Fahrgäste wichtigsten Meilensteine 2008. Er gab aber auch einen kurzen Ausblick, welche strategischen Schwerpunkte bei der SZU anstehen.

NEUE S4-KOMPOSITIONEN

Am 20. Oktober 2008 wurde mit der Übergabe des zweiten Doppelstockzuges (DPZ) von der SBB an die SZU dieses Projekt abgeschlossen. Die beiden leistungsfähigen Kompositionen stehen im täglichen Einsatz und bewähren sich.

ANGEBOTSAUSBAU BAHN UND BUS

Seit Mitte Dezember fährt die Uetlibergbahn S10 an den Wochenenden durchgehend im 20-Minuten-Takt, was einer spürbaren Verbesserung des Angebotes gegenüber dem langjährigen Halbstundentakt entspricht.

Als marktverantwortliches Verkehrsunternehmen im ZVV hat die SZU intensiv auf den Fahrplanwechsel im Dezember hin gearbeitet und das Angebot bei den Zimmerbergbussen, vor allem im Raum Richterswil, Wädenswil und Horgen substanzial ausbauen können.

MEHRANGEBOT S4 WÄHREND DER EURO 08 – UND DEM WESTFEST IM APRIL 2009

Die SZU hatte sich sehr gut auf dieses herausragende Sportereignis vorbereitet und fuhr während der Euro 08 über den ganzen Monat Juni ein durchgehendes Angebot mit Nachtzügen im Sihltal.

Anlässlich des West-Festes im April 2009 zur Eröffnung des Uetlibergtunnels konnten die Fahrgäste der SZU mit der S4 gleich nochmals von den Erfahrungen aus dem Euro-Betrieb profitieren.

FREQUENZREKORD AUF ALLEN EBENEN

Noch nie waren so viele Personen mit der SZU unterwegs wie im 2008. Sowohl bei der S4 als auch der S10 konnten die Frequenzen gesteigert werden. Die SZU verzeichnete bei der Bahn mit über 12 Millionen (+ 5,1%) Kundinnen und Kunden einen erneuten Fahrgastrekkord.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der Fahrgastzahlen beim Zimmerbergbus. Die Nachfrage ist um 5,5% auf beinahe 7 Millionen gestiegen.

Die Nachfrage auf dem Nachtnetz im Sihltal (SN4) entspricht mit 25 000 Nachtschwärmenden den Erwartungen. Eine markante Zunahme gegenüber dem Vorjahr wiesen die Nachtbusse am linken Seeufer ab Horgen und ab Wädenswil auf, nämlich um mehr als 30% auf rund 13 000 Fahrgäste.

HOHE SERVICEQUALITÄT

Die Fahrgäste haben im 2008 die Dienstleistungen der SZU zum wiederholten Mal bei zahlreichen Kriterien insgesamt sehr positiv und als hoch stehend bewertet. Die erhoffte Verbesserung gegenüber der letzten Messung gelang trotz Anstrengungen nicht. Eine Steigerung auf hohem Niveau ist schwierig, umso weniger, wenn das Rollmaterial nicht rasch genug den Kundenerwartungen angepasst werden kann.

WICHTIGSTE ZIELE 2009

- Erfüllung des hohen Anspruchs an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit;
- 97% der Züge (oder 296 von 305 Zügen täglich) verkehren mit weniger als 2 Minuten Abweichung;
- Abschluss der Projekte Perronerneuerung Adliswil und Totalumbau Manegg innerhalb der definierten Ziele;
- Erlangung der ISO9001-Zertifizierung für die SZU und LAF;
- Das Fahrgastinformationssystem in den Zimmerbergbussen kommt in Betrieb;
- Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks SZU bei der Ascoop wird durch Mittel der SZU auf Ende 2009 auf 90% verbessert.

AREAL GIESSHÜBEL

Die Baugesuche für die Überbauung mit drei Gebäuden wurden im 2008 eingereicht. Ende Mai 2009 erfolgte der Bautescheid. Um die Baufreigabe bis Ende Jahr zu erhalten muss in der verbleibenden Zeit intensiv geplant werden. Gleichzeitig wird das Plangenehmigungsverfahren zur Erneuerung der Haltestelle Zürich Giesshübel beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht.

UETLIBERG

Die SZU ist bestrebt, die Situation an der Endhaltestelle der Linie S10 auf dem Uetliberg zu verbessern. Der bauliche Zustand der Liegenschaft und deren Nutzung sollen optimiert und den Belangen der Bahnreisenden Rechnung getragen werden. Durch bauliche Massnahmen an der Infrastruktur soll die Endhaltestelle im 2013 gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz ausgebaut sein.

Thomas Wagner gab zum Schluss seiner Ausführungen noch einmal zum Ausdruck, dass die SZU weiterhin gewillt ist, die hohen Kundenbedürfnisse zu erfüllen.

KONTAKT:

Dr. Thomas Wagner, Verwaltungsratspräsident SZU,
Tel. 079 405 88 20